

Coupon

Ja, ich möchte weitere kostenlose Informationen!

Ich interessiere mich für

- Das Grundsatzprogramm der ödp
- Das Vorstellungflugblatt der ödp
- Das Thema Familie
- Das Thema Umwelt und Atom
- Das Thema Globalisierung
- Das Thema Gentechnik
- Das Thema Verkehr
- Das Thema Tierschutz
- Die Mitgliedschaft in der ödp
- Ein Jahr kostenlose Schnuppermitgliedschaft
- Das ödp-Mitgliedermagazin ÖkologiePolitik

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Email

Telefon

Bitte senden Sie den Coupon an:

Ökologisch-Demokratische Partei – ödp
Sartoriusstr. 14 | 97072 Würzburg

Tel. 0931/40486-0 | Fax 0931/40486-29
info@oedp.de | www.oedp.de

Martina Renger
Mutter von vier Kindern und ödp-Mitglied

» Durch das Elterngeld-Modell und die einseitige Förderung von Kinderkrippen wird uns vermittelt, dass wir nur dann wertvolle Arbeit leisten, wenn wir erwerbstätig sind und dass nur die Erwerbstätigkeit das einzig richtige Lebensmodell für Frauen und Männer sei. Erst das Erziehungsgehalt bietet uns echte Wahlfreiheit, entweder unsere Kinder selbst zu betreuen oder andere damit zu beauftragen und dafür zu bezahlen. Das EZG wertet die Erziehungsarbeit auf und ermöglicht eine optimale Betreuung nach den Wünschen der Eltern. Der Abwertung von uns Frauen zu „Nur-Hausfrauen“ und „Rabenmüttern“ wird der Boden entzogen. Ich wünsche mir, dass sich endlich alle Eltern ohne finanzielle Einschränkungen bewusst für Kinder entscheiden und mit Stolz sagen können: „Ich leiste mit der Erziehung meiner Kinder einen wertvollen Beitrag für die gesamte Gesellschaft.“ ‹‹



Mehr zum Thema Erziehungsgehalt finden Sie unter www.oedp.de

ödp
Ökologisch-Demokratische Partei



Erziehungsgehalt
echte Wahlfreiheit statt
einseitiger Krippenförderung

www.oedp.de

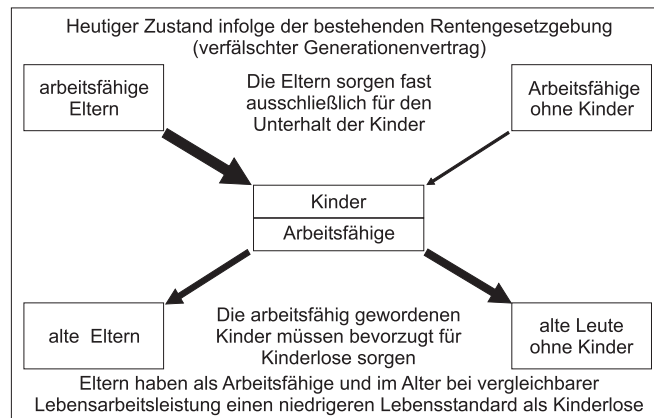
Leben mit Zukunft.

Leben mit Zukunft.

Warum Erziehungsgehalt (EZG)?

Kindererziehung ist anspruchsvolle Arbeit. Deshalb wollen wir kein Elterngeld als „Verdienstaufschlag“, sondern Lohn für geleistete Arbeit. Warum sollen Steuergelder nur für Krippenbetreuung fließen, während elterliche Betreuung leer ausgeht? Seit der Rentenreform 1957 schaffen allein die Eltern durch Kindererziehung die Voraussetzungen für die gesetzlichen Renten ihrer Generation. Das nützt allen und muss auch von allen finanziert werden, die später eine Rente haben wollen.

Die Enteignung der Eltern durch unser Sozialsystem (siehe Schema) hat inzwischen dazu geführt, dass immer mehr Eltern ihre Kinder aus Zeit- oder Geldmangel vernachlässigen (müssen). Eine Million Kinder lebt in Deutschland von der Sozialhilfe, im Osten ist jedes vierte Kind betroffen. Kinder sind heute das Armutsrisiko Nr. 1. Ein EZG wird das korrigieren.



Lasst die Eltern entscheiden, wohin das Geld fließt!

Die Bundesregierung will heute einseitig Einrichtungen („Objekte“) wie Kinderkrippen, Horte und Tagesstätten fördern. Das geht auf Kosten aller Eltern, auch derjenigen, die diese Einrichtungen gar nicht nutzen.

Stattdessen wollen wir mit dem Erziehungsgehalt erreichen, dass alle Eltern und Kinder („Subjekte“) gleich behandelt werden. Dann können die Eltern selbst die Form der Betreuung auswählen, die sie für die beste halten (z. B. Eigenbetreuung, Tagesmutter oder Krippe). Der erzieherisch wichtige Kontakt zu anderen Kindern ist so ganz individuell und bestmöglich zu gestalten.

Das Modell der ödp für ein EZG

Das EZG orientiert sich am durchschnittlichen Bruttolohn eines Arbeitnehmers (Bezugsgröße nach § 18 SGB IV). Das sind 2007 : 2450 € (alte Länder). Das soll auch für die neuen Länder gelten.

Es wird gezahlt

- ▶ in halber Höhe bei einem Kind unter 7 Jahren,
- ▶ zu 75 % bei zwei Kindern und
- ▶ in voller Höhe bei drei Kindern unter 7 Jahren.
- ▶ Nach dem 7. Geburtstag eines Kindes halbiert sich der auf dieses Kind entfallende Anteil.
- ▶ Nach dem 14. Geburtstag läuft es aus.



Rechenbeispiel:

Drei Kinder unter 7 Jahren : $\frac{1}{2} + \frac{1}{4} + \frac{1}{4} = 1$

Ein Kind wird 7: $\frac{1}{2} + \frac{1}{4} + \frac{1}{8} = \frac{7}{8}$

Zweites Kind wird 7: $\frac{1}{2} + \frac{1}{8} + \frac{1}{8} = \frac{3}{4}$

Drei Kinder über 7: $\frac{1}{4} + \frac{1}{8} + \frac{1}{8} = \frac{1}{2}$

(Wird ein Wert über 1 erreicht, – z. B. bei vier kleinen Kindern – wird auch eine zusätzliche Arbeitskraft eingestellt werden müssen.)

Das Erziehungsgehalt

- ▶ vermindert Arbeitslosigkeit. (Erzieher/innen; betreuende Eltern)
- ▶ spart ALG II, Wohngeld, u. a. – ersetzt Elterngeld und Landeserziehungsgeld.
- ▶ ist steuer- und abgabenpflichtig.

- ▶ finanziert sich über Steuerpflicht z. T. selbst (im Einzelfall bis 42%).
- ▶ entlastet die Träger öffentlicher Betreuungseinrichtungen, weil die Eltern diese stärker mitfinanzieren können.
- ▶ stärkt die Inlandsnachfrage.

Das EZG wird unsere Gesellschaft verändern

Wer Kinder erzieht, sichert Zukunft und dient damit allen. Das EZG ist Entgelt für diese Arbeit. Das Erziehungsgehalt schafft echte Wahlfreiheit:

Eltern können ohne finanziellen Druck wählen, ob sie ihre Kinder selbst betreuen oder ob – und wie – sie ihre Kinder betreuen lassen. Manche Eltern werden erst durch das EZG auf Erwerbstätigkeit verzichten können, andere werden sich



entscheiden, erwerbstätig zu bleiben und das EZG für die Fremdbetreuung ausgeben.

Das Erziehungsgehalt

- ▶ stärkt das Selbstbewusstsein der Erziehenden,
- ▶ gibt der Kindererziehung den Stellenwert, der ihr zusteht,
- ▶ schafft Gleichwertigkeit gegenüber herkömmlicher Erwerbsarbeit
- ▶ verwirklicht mehr Gleichberechtigung von Mann und Frau, dann wird es auch für Väter attraktiv, in die Erziehungsarbeit zu wechseln
- ▶ vermeidet Hilfsbedürftigkeit,
- ▶ erleichtert das Ja zum Kind.